

Gewicht schätzen

Gegenstand	Geschätztes Gewicht	Gemessenes Gewicht	Unterschied
1	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____
6	_____	_____	_____
Total	_____	_____	_____







S. GIOVANNI
T. STABILE

Nicola Guadagni

Fam.
Guadagni Onofrio



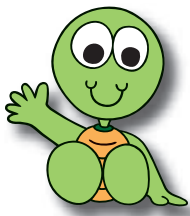




Psalm 22

- 1 Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Warum hilfst du nicht, wenn ich schreie, warum bist du so fern?
- 2 Mein Gott, Tag und Nacht rufe ich um Hilfe, doch du antwortest nicht und schenkst mir keine Ruhe. Du bist doch der heilige Gott, dem Israel Danklieder singt!
- 1 Auf dich verließen sich unsere Väter, sie vertrauten dir und du hast sie gerettet. Sie schrien zu dir und wurden befreit; sie hofften auf dich und wurden nicht enttäuscht.
- 2 Doch ich bin kaum noch ein Mensch, ich bin ein Wurm, von allen verhöhnt und verachtet. Wer mich sieht, macht sich über mich lustig, verzieht den Mund und schüttelt den Kopf:
- 1 «Übergib deine Sache dem Herrn, der kann dir ja helfen! Er lässt dich bestimmt nicht im Stich! Du bist doch sein Liebling!»
- 2 Ja, du hast mich aus dem Mutterschoß gezogen, an der Mutterbrust hast du mich vertrauen gelehrt. Seit dem ersten Atemzug stehe ich unter deinem Schutz; von Geburt an bist du mein Gott.
- 1 Bleib jetzt nicht fern, denn ich bin in Not!
Bleib nicht fern von mir, Herr!
- 2 Du bist mein Retter, komm und hilf mir! Rette mich vor dem Schwert meiner Feinde, rette mein Leben vor der Hundemeute!
- 1 Reiß mich aus dem Rachen des Löwen, rette mich vor den Hörnern der wilden Stiere!
- 2 Herr, du hast mich erhört! Ich will meinen Brüdern von dir erzählen, in der Gemeinde will ich dich preisen.
- 1&2 AMEN

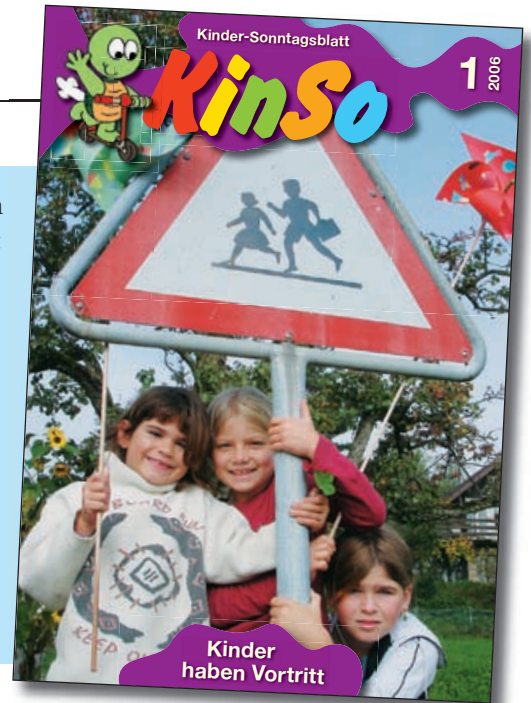




Das Kinder-Sonntagsblatt «KinSo» erscheint 8-mal im Jahr. Es richtet sich an 5- bis 12-Jährige und bietet spannende Geschichten, lustige Spiele zum Mitmachen, knifflige Rätsel und vieles mehr.

Es ist uns wichtig, die Kinder anzuregen, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt's in jedem Heft eine Seite voller Brieffreundschaften und den KinSo-Klub mit speziellen Aktivitäten.

Bestellen Sie das Heft beim KiK-Verband (Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, E-Mail sekretariat@kik-verband.ch) zu Fr. 16.50 pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 13.-). Wir schicken gerne Probeexemplare!



KinSo 1/06: «Kinder haben Vortritt»

Wo Menschen zusammenleben, muss man aufeinander Rücksicht nehmen. Alle haben die gleichen Rechte, die Schwächeren verdienen besonderen Schutz – und alle haben auch Pflichten. Das gilt hier bei uns und auf der ganzen Welt!

Trotzdem geschehen täglich Ungerechtigkeiten, und viele sind so schlimm, dass man gar nicht davon sprechen mag.

Gott sei Dank gibt es jedoch auch Menschen, die Partei ergreifen und sagen: «Stopp! Nehmt Rücksicht aufeinander. Die Kleineren haben die gleichen Rechte wie die Grossen!» Gerechtigkeit

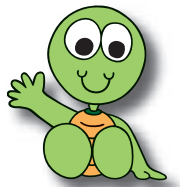
kommt nicht von allein. Dafür braucht es Einsatz. Von uns allen.

In diesem Sinn greift das KinSo das Thema der Kampagne 2006 von Brot für alle/Fastenopfer auf. Ein wichtiges Thema ist auch der faire Handel, der zentrale Grundlagen schafft für mehr Recht auf der Welt.

Die folgenden Anregungen sind für den praktischen Einsatz der Kinderzeitschrift im Religionsunterricht, in der Sonntagschule, an Kindertreffs und Plauschnachmittagen gedacht.

Streit auf dem Pausenplatz: Wer hat angefangen? Soll ich mich einmischen? Wo hole ich Hilfe?





Das KinSo im Einsatz

... mit einem Gespräch

In der Geschichte «Der Schulsack im Brunnen» geraten sich Mihail und Reto in die Haare. Diese realistische Erzählung zeigt, wie aus einer schwierigen Situation ein Streit entstehen kann, ohne dass jemand explizit «angefangen» hat. Ein Konflikt kann während Monaten in der Luft liegen und ganz plötzlich von einer Kleinigkeit oder sogar zufällig ausgelöst werden.

Bestimmt kennen die Kinder solche Geschichten aus ihrer eigenen Erfahrung. Eine gute und wichtige Gelegenheit, darüber zu sprechen!

- Was denkt ihr über das Ende der Geschichte? Was hätten Reto und Mihail tun können, um den Streit zu verhindern?
- Wer kennt ähnliche Beispiele? Was ist passiert? Gab es am Schluss einen «Gewinner»?
- Weshalb müssen wohl die Stärkeren auf die Schwächeren Rücksicht nehmen?
- Was bedeutet der Satz: «Der Weg zum Haus des Nachbarn ist manchmal der allerweiteste auf der ganzen Welt»?

... mit einem Rollenspiel



Die Geschichte vom Schulsack im Brunnen eignet sich hervorragend als Impuls für ein Rollenspiel. Stellen Sie einen Streit auf dem Pausenplatz nach und schaffen Sie – gemäss den Ideen der Kinder – zusätzliche Rollen: MitschülerInnen, Hauswart, Pausenaufsicht, «Peacemaker» (falls in Ihrem Ort üblich) etc. Rasch wird deutlich werden:

- Nicht immer ist klar, wer «angefangen» hat. Und meistens sind beide irgendwie schuld.
- Oft gibt es kein «Gut» und «Böse» im polarisierenden Sinn. Und beide Streitparteien sind jeweils überzeugt, im Recht zu sein.

- Ein Konflikt ist mit einem erzwungenen «Gebt euch die Hand!» nicht gelöst, sondern nur vertagt.
- Je mehr Parteien (gleichzeitig) zu vermitteln versuchen, desto komplizierter wird alles.
- Nachhaltig Frieden zu stiften kann sehr anstrengend und zermürend sein und ist eine der schwierigsten Aufgaben überhaupt!

Nach Möglichkeit sollten die Kinder ihre Rolle selbst wählen dürfen. Spannend wird es, wenn sie nach einem Durchgang die Rollen tauschen!

Lassen Sie in einer grossen Gruppe jeweils die eine Hälfte zusehen und nach der Szene Rückmeldungen geben: War die Szene realistisch gespielt? Wie hätte man auch reagieren können? Was wäre gewesen, wenn ... (ergibt eine neue Szene!)

Falls Ihre Gruppe Mühe hat, sich ins Thema zu hineinzugeben, können Sie den «Streithähnen» die Situation auf einem Zettel vorgeben. Die Szene beginnt dann mitten in diesem Streit, die übrigen SpielerInnen müssen improvisieren.

... mit einem Mandala

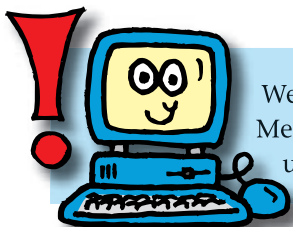
Das KinSo-Mandala von Seite 7 mit den Kindern aus aller Welt können Sie aus dem Internet herunterladen (www.kinso.ch/downloads/0601) und ausmalen lassen. Im Zentrum steht nicht der Mensch, sondern die Welt als Ganzes!

Aus dem Kinderrechte-Quiz: Hätten Sie's gewusst?

Welches Land hat die Kinderrechts-Konvention nicht unterschrieben?

- a Schweiz
- b USA
- c Irak

Lösung: b



Weitere Informationen zum Heft, Berichte, Spiele, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum und, und, und! Das gibt es im Internet unter www.kinso.ch und www.kiki.ch – alles gewaltfrei, werbefrei und kindertauglich!